

Sektor: Handwerk/Kfz-Mechatronik

Aufgabenbereich 1: WAS MUSS ICH ÜBER DEN SERVICE, DIE WERKSTATT UND DAS FAHRZEUG WISSEN?

Thema 1	Das Autohaus
Sprachniveau	B1
Hier lernen Sie,...	<ul style="list-style-type: none"> • welche Bereiche zu einem Autohaus gehören • wer dort arbeitet • welche Ausbildungsberufe dort zu finden sind • welche Arbeiten dort erledigt werden • was ein guter Kfz-Mechatroniker mitbringen soll • welche Aufstiegsmöglichkeiten es gibt

1. Autos und Technik sind Ihre Leidenschaft, deshalb möchten Sie ein zweiwöchiges Praktikum in einem großen Autohaus machen. Am ersten Tag bekommen Sie eine Hausführung, um die wichtigsten Bereiche kennenzulernen. Ein Mitarbeiter begleitet Sie dabei.

a. Sehen Sie sich die Bilder an. Welche Bereiche kennen Sie schon? Ergänzen Sie richtig.

die Fahrzeugaufbereitung * der Ausstellungsraum * das Lager * die Dialogannahme
die Lackiererei * die Werkstatt



b. Arbeiten Sie in Paaren. Überlegen Sie sich gemeinsam, welche Arbeiten für die einzelnen Bereiche typisch sind. Recherchieren Sie im Internet und machen Sie eine Liste.

2. Vergleichen Sie nun Ihre Liste mit den folgenden Beschreibungen. Welche Beschreibung gehört zu welchem Bereich?

a. Lesen Sie die kurzen Texte und ergänzen Sie richtig.

In der Fahrzeugaufbereitung * Im Ausstellungsraum * Im Lager * In der Dialogannahme
In der Lackiererei * In der Werkstatt * In der Kundenkontaktstelle

1. _____ werden Fahrzeuge zum Verkauf angeboten und ausgestellt. Wenn Kunden auf der Suche nach einem neuen Auto sind, kommen sie hierher und lassen sich von erfahrenen Verkaufsberater/innen das passende Modell empfehlen. Wenn sie sich für ein bestimmtes Auto interessieren, können sie eine Probefahrt vereinbaren.
2. _____ werden die anstehenden Arbeiten am Fahrzeug besprochen, das Auto mit den Kunden angeschaut und der Kostenvoranschlag für eine Reparatur gemacht. Hier werden auch die bereits reparierten Mängel gemeinsam mit den Kunden kontrolliert und mögliche Fragen beantwortet.
3. _____ werden Fahrzeuge gewartet, repariert oder inspiziert. Hier finden die meisten Arbeiten am Fahrzeug statt – vom Ölwechsel, Reifenwechsel, Stoßstange austauschen bis zum Kundendienst durchführen. Die meist große Halle wird in einzelne Arbeitsposten aufgeteilt und mit Hebebühnen, Reifenmontagemaschinen und verschiedenem Werkzeug ausgestattet.
4. _____ werden Fahrzeuge von Innen und Außen gepflegt. Der Außerraum wird gewaschen, geputzt oder poliert und im Innenraum wird dann z. B. die Polsterung gereinigt und gestaubsaugt. Diese Arbeiten werden nicht nur an Neufahrzeugen und Gebrauchtfahrzeugen durchgeführt, damit sie sich besser verkaufen können, sondern auch nach Kundenwunsch gemacht.
5. _____ werden verschiedene Ersatzteile aufbewahrt, die für die Wartung und Reparatur benötigt werden, wie z. B. Bremsklötze, Ölfilter, Federn, Batterien oder Zündkerzen. Jedes Ersatzteil ist nummeriert und in einem speziellen Computerprogramm gespeichert, um die Suche im Lagerraum einfacher zu machen.
6. _____ werden die Kunden betreut. Hier haben die Kunden den ersten Kontakt mit dem Autohaus. Hier werden telefonisch, persönlich oder per E-Mail Termine für den Kundendienst oder Reparaturen vereinbart.
7. _____ werden Schäden an der Karosserie repariert und einzelne Karosserieteile neu- oder umlackiert. Dabei werden Spritzpistolen, Rollen oder Pinsel verwendet und passende Farbtöne gewählt.

b. Alles verstanden? Was kann man in den folgenden Bereichen tun? Ordnen Sie richtig zu.

- ✓ geplante Arbeiten mit Kund/innen besprechen
- ✓ den Kund/innen durchgeführte Reparaturen erklären
- ✓ Ersatzteile besorgen
- ✓ die Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen
- ✓ Reifen wechseln
- ✓ ein spezielles Computerprogramm zum Suchen nutzen
- ✓ Fahrzeuge verkaufen
- ✓ neue Reifen holen
- ✓ eine Probefahrt vereinbaren
- ✓ den Kostenvoranschlag für die Reparatur machen
- ✓ mit dem Laptop die Fehlerdiagnose erstellen
- ✓ den Kund/innen neue Fahrzeuge präsentieren



1.

In der Dialogannahme kann man...



2.

Im Ausstellungsraum kann man...



3.

Im Lager kann man...



4.

In der Werkstatt kann man...

c. Arbeiten Sie in Paaren. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen zu den Tätigkeiten auf den Bildern und antworten Sie in ganzen Sätzen.

Beispiel:

Passiv: Was wird im Lager gemacht? → Im Lager werden Ersatzteile besorgt.

Aktiv: Wo besorgt man Ersatzteile? → Im Lager besorgt man Ersatzteile.

Modalverb: Was kann man im Lager besorgen? → Im Lager kann man Ersatzteile besorgen.
→ Ersatzteile kann man im Lager besorgen.

d. Nun haben Sie einige Bereiche des Autohauses kennengelernt und wissen, was dort gemacht wird. Wo muss man Ihrer Meinung nach eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker/in haben und wo gibt es eine andere Ausbildung? Markieren Sie.

	Kfz-Mechatroniker/in	andere Ausbildung
das Lager		
die Lackiererei		
die Fahrzeugaufbereitung		
die Werkstatt		
die Dialogannahmestelle		
der Ausstellungsraum		
die Kundenkontaktstelle		

4

3. Bei dem Rundgang durch das Autohaus haben Sie kurz auch bei der Fahrzeugaufbereitung zugeschaut, in der man keine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker braucht. Sie möchten sich weiter informieren. Vom Mitarbeiter haben Sie erfahren, dass es verschiedene Pflege-Pakete gibt, die Kunden für ihr Fahrzeug bestellen können. Im Internet finden Sie ein kurzes Video, das die Basis-Fahrzeugaufbereitung zeigt. Sehen Sie sich das Video an und lösen Sie die Aufgaben.



https://www.youtube.com/watch?v=ntHUPo2Z_LA

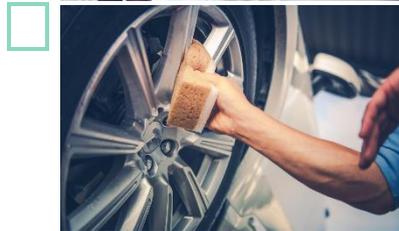
Was genau haben Sie im Video gesehen? Markieren Sie.

- 1) Das Auto wurde nur von außen gewaschen.
- 2) Die Felgen wurden zum Schluss gereinigt.
- 3) Die Kanten wurden nicht gewaschen.
- 4) Das Fahrzeug wurde von der Hand abgewaschen.

- 5) Die Wäsche dauert etwa 5 bis 6 Stunden.
- 6) Das Fahrzeug wurde mit einem Trockentuch getrocknet.
- 7) Der Kofferraum wurde nicht saubergemacht.
- 8) Die Kunststoff- und Gummiteile wurden abgeklebt.
- 9) Die Karosserie wurde auf Hochglanz poliert.

4. In dem Video haben Sie verschiedene Arbeiten gesehen, die zur Autoaufbereitung gehören. Aber wissen Sie noch, welche Arbeiten waren zuerst? Welche danach und welche zum Schluss?

a. Sehen Sie sich die Bilder an und bringen Sie sie in die richtige Reihenfolge. Tipp: Falls Sie sich nicht an alles erinnern, sehen Sie sich das Video noch einmal an.



b. Sehen Sie sich die Bilder in 4a genauer an. Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz im Perfekt. Was hat der Fahrzeugpfleger gemacht und womit?

Beispiel: Der Fahrzeugpfleger hat die Scheiben mit einem Fensterwischer geputzt.

1. die Polsterung – mit – staubsaugen – der Staubsauger

2. die Felge – reinigen – der Schwamm – mit

3. das Fahrzeug – der Hochdruckreiniger – mit – waschen

4. die Windschutzscheibe – das Tuch – trocknen – mit

5. die Karosserie – die Poliermaschine – polieren – mit

c. Schreiben Sie nun die Sätze im Vorgangspassiv. Verwenden Sie dabei wurde + Partizip II. Was wurde gemacht und von wem?

Beispiel: Die Scheiben wurden von dem Fahrzeugpfleger mit einem Fensterwischer geputzt.

1. die Polsterung – mit – staubsaugen – der Staubsauger – vom – Fahrzeugpfleger

2. die Felge – reinigen – der Schwamm – mit – vom – Fahrzeugpfleger

3. das Fahrzeug – der Hochdruckreiniger – mit – waschen – vom – Fahrzeugpfleger

4. die Windschutzscheibe – das Tuch – trocknen – mit – vom – Fahrzeugpfleger

5. die Karosserie – die Poliermaschine – polieren – mit – vom – Fahrzeugpfleger

5. Ihr Rundgang durch das Autohaus geht weiter. In dem nächsten Bereich sehen Sie, wie ein Fahrzeug neu lackiert wird. Sie möchten wissen, welche Aufgaben ein/e Fahrzeuglackierer/in erledigen muss. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken.

Spritzpistolen * Lacken * Untergründe * Polituren * Oberflächen * Ornamente

Fahrzeuglackierer/in¹

Als Fahrzeuglackierer/in beschichtet man Fahrzeuge mit 1. _____ und gestaltet sie z. B. mit Beschriftungen oder Motiven. Für spezielle Schriftzüge oder 2. _____ verwendet man Schablonen oder Folien. Man beurteilt Karosserie- und Lackschäden und bereitet 3. _____ für die Lackierung vor. Mit 4. _____ trägt man die einzelnen Lackschichten auf. Man versiegelt Hohlräume und konserviert 5. _____ mit Pflegemitteln wie 6. _____ und Wachsen. Oft arbeitet man auch an Lackierstraßen, die vollautomatisiert und computergesteuert sind.



6. In der Werkstatt – dem wichtigsten Bereich – geht Ihr Rundgang durch das Autohaus zu Ende. Dort arbeiten die Kfz-Mechatroniker/innen, die sich für verschiedene Schwerpunkte in ihrer Ausbildung entschlossen haben.

Lesen Sie die Beschreibungen und ordnen Sie die Aufgaben dem passenden Schwerpunkt zu.



Kfz-Mechatroniker/in – Personenkraftwagentchnik²

wartet und repariert Fahrzeuge. Man kümmert sich darum, dass hydraulische (Bremsen), elektronische (Fensterheber) oder mechanische (Handbremse) Systeme von Autos in Ordnung sind und bleiben. Dabei verwendet man neben dem klassischen Werkzeug wie Hammer oder Schraubenzieher auch digitale Messgeräte, moderne Maschinen, Computer und Diagnosegeräte.

Wenn das Fahrzeug einmal nicht richtig funktioniert, untersucht man durch Messen und Prüfen das Problem, stellt Diagnose und schlägt eine Lösung vor. Wenn man die Störung gefunden hat, kann man z. B. neue Bauteile oder Baugruppen montieren und das Auto wiederinstandsetzen. Außerdem berät man Kunden und Kundinnen und erklärt ihnen die geplanten oder durchgeführten Arbeiten am Fahrzeug, führt Abgasuntersuchungen oder auch Probefahrten durch.



Kfz-Mechatroniker/in – Karosserietechnik³

beurteilt Schäden an Fahrzeugkarosserien. Man stellt z. B. fest, wie stark der Rahmen eines Autos nach einem Unfall verzogen ist oder misst die Tiefe der Dellen nach einem Hagelschaden. Wenn der Schaden zu groß ist, muss man das Karosserieteil austauschen. Kfz-Mechatroniker/in repariert Lackschäden, poliert und konserviert Lackoberflächen. Man berät Kunden und gibt ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege.

¹ bearbeitet nach Quelle: <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/15540.pdf> 09.12.2021

² bearbeitet nach Quelle: <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/14799.pdf> 10.12.2021

³ bearbeitet nach Quelle: <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/122564.pdf> 10.12.2021

	Kfz-Mechatroniker/in Pkw-Technik	Kfz-Mechatroniker/in Karosserietechnik
macht Abgasuntersuchungen		
führt Wartungen durch		
beurteilt Karosserieschäden		
repariert Unfallfahrzeuge		
benutzt Diagnosegeräte		
tauscht Karosserieteile aus		

7. Nun haben Sie drei wichtige Ausbildungsberufe im Autohaus kennengelernt und wissen, wer was macht. Wie kann man diese Berufe erlernen? Muss man dafür auch in die Schule gehen? Wie funktioniert die Ausbildung in Deutschland?

a. Sehen Sie sich das Video „Die duale Berufsausbildung – der Erklärfilm“ an und lösen Sie die Aufgaben.



<https://www.youtube.com/watch?v=jXVkemp7Hvk>

Welche Antworten sind richtig? Markieren Sie.

1) Was bedeutet „duale Berufsausbildung“?

- a) Man arbeitet zwei Jahre in einem Betrieb.
- b) Man lernt in einer Berufsschule und in einem Betrieb.
- c) Man lernt zweimal pro Monat in der Mittelschule.

2) Wie oft muss man in die Berufsschule gehen?

- a) Einmal pro Woche.
- b) Einmal pro Monat.
- c) Einmal bis zweimal pro Woche.

3) Was ist der Unterschied zwischen einem Studium und einer Berufsausbildung?

- a) Beim Studium bekommt man mehr Geld.
- b) Während der Ausbildung muss man den Betrieb bezahlen.
- c) Während der Ausbildung bekommt man Geld vom Betrieb.

4) Wie lange dauern Ausbildungen?

- a) Zwischen 2 und 3 ½ Jahren.
- b) Immer zwei Jahre.
- c) Kürzer als 2 Jahre.

b. Arbeiten Sie in Paaren. Besuchen Sie die folgenden Webseiten, auf denen Sie genaue Informationen drei Ausbildungsberufen bekommen, die Sie im Autohaus bereits kennengelernt haben. Wie unterscheiden sie sich? Was haben sie gemeinsam? Ergänzen Sie die Tabelle.

- 1) <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/15540.pdf>
- 2) <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/14799.pdf>
- 3) <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/122564.pdf>

c. Unterhalten Sie sich mit Ihrem Lernpartner/Ihrer Lernpartnerin. Suchen Sie Antworten auf folgende Fragen:

- Für welchen Beruf braucht man einen niedrigeren Schulabschluss?
- Bei welchen Berufen ist die Dauer der Ausbildung länger?
- Für welche Berufe gibt es die meisten Beschäftigungsbetriebe?

8. In der Werkstatt treffen Sie an drei Mitarbeiter/innen, die sich Ihnen kurz vorstellen. Sie arbeiten an verschiedenen Positionen in der Werkstatt und erzählen über ihre Arbeit.

a. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die fehlenden Verben in der passenden Form.

a) der/die Auszubildende/Azubi



sammeln * studieren * arbeiten * machen * gehen *
kommen * vorbereiten

Hallo, ich heiße Martin und bin 17 Jahre alt. Seit vier Monaten _____ ich bei Autohaus Lehner. Die Arbeit _____ mir Spaß, weil ich schon immer gerne mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen gearbeitet habe. Jetzt ist es in der Werkstatt ein bisschen stressig, denn der Herbst _____ und wir haben viele Aufträge für Reifenwechsel, aber das ist ja normal.

Neben der Arbeit in der Werkstatt _____ ich zweimal pro Woche in die Berufsschule. In drei Jahren mache ich die Abschlussprüfung. Außerdem besuche ich zweimal pro Woche die „Berufsschule Plus“, in der ich mich auf das Fachabitur _____. Ich finde dieses Angebot ganz cool, denn später kann ich sogar _____. Jetzt muss ich aber noch viel lernen und Erfahrungen _____!

9

b) der Kfz-Meister/in



gefallen * ausbilden * arbeiten * machen * weitergeben

Hallo, mein Name ist Jakob und ich _____ schon seit über dreißig Jahren in diesem Betrieb. Die Ausbildung habe ich bei einer anderen Firma gemacht, aber dort war ich nicht zufrieden. Hier dagegen _____ es mir wirklich gut – wir haben ein tolles Team und sind fast wie eine Familie. Seitdem ich meinen Meisterbrief habe, darf ich unsere Azubis _____. Ich arbeite sehr gern mit Jugendlichen, denen ich meine Erfahrungen und mein Wissen _____ kann. In den letzten Jahren _____ auch immer mehr junge Frauen zu uns und machen ihre Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin. Es ist gut, denn Autos können für alle interessant sein.

c) der Geselle/die Gesellin

schrauben * entwickeln * werden * entscheiden *
spielen * bauen



Hi, ich bin Alina und bin 26. Ich bin schon seit 10 Jahren beim Autohaus Lehner. Warum bin ich Kfz-Mechatronikerin _____? Schon als kleines Mädchen habe ich lieber Lego _____ und mit Autos als mit Puppen _____. Und als mein älterer Bruder dann sein erstes Auto hatte, haben wir beide gerne daran _____. So hat sich meine Liebe zu Autos und Technik _____. Nun habe ich mich _____, Kfz-Meisterin zu werden und mich selbstständig mit einer kleinen Autowerkstatt zu machen – das wäre mein Traum.

b. Was haben Sie über die Personen erfahren? Welche Aussagen stimmen? Markieren Sie.

Martin

- a) Er arbeitet gerne in der Werkstatt.
- b) Er kann nicht mit Maschinen umgehen.
- c) Er hat immer viel Stress.
- c) Er lernt zweimal pro Woche in der Berufsschule.
- d) Er will später das Fachabitur machen.
- e) Er kann nach dem Fachabitur studieren.

Jakob

- a) Er hat die Ausbildung bei dieser Firma gemacht.
- b) Er freut sich über die Teamarbeit.
- c) Er hat Spaß am Ausbilden.
- d) Er behält sein Wissen am liebsten für sich.
- e) Junge Frauen sollen eine andere Ausbildung machen.

Alina

- a) Sie hat die Ausbildung bei dieser Firma gemacht.
- b) Sie hat sich schon als Kleinkind für Autos interessiert.
- c) Sie hat ihr erstes Auto selbst repariert.
- d) Sie versteht die Technik nicht.
- e) Sie will Meisterin werden.

10

c. Formulieren Sie die Aussagen von Martin, Jakob und Alina um. Verwenden Sie dabei die Konjunktion „dass“.

Beispiel: gerne – arbeiten – die Werkstatt – in – er – sagen – Martin – dass
→ Martin hat gesagt, dass er gerne in der Werkstatt arbeitet.

1. die Berufsschule – lernen – pro – zweimal – in – Woche – Martin – sagen – er – dass

2. das Fachabitur – sagen – machen – Martin – später – möchte* – er – dass

3. das Fachabitur – nach – Martin – sagen – studieren – können – er – dass

4. Jakob – über – sich – freuen – die Teamarbeit – erzählen – er – dass

5. haben – Jakob – erzählen – haben – Spaß – an – das Ausbilden – er – dass

6. Alina – die Ausbildung – machen – haben – diese – Firma – berichten – bei – sie – dass

7. Kleinkind – als – schon – für – sich – Autos – haben – interessieren – sie – dass – Alina – berichten

8. berichten – Alina – dass – wollen – werden – Meisterin

11

9. Ihr Rundgang endet bei Kundenkontaktstelle, in der Termine für Kundendienst oder Reparaturen persönlich oder telefonisch vereinbart werden. In diesem Bereich arbeiten Serviceassistent/innen, die stets freundlich und geduldig die Kundentelefonate erledigen. Neben den bunten Prospekten, die die verschiedenen Automarken vorstellen, finden Sie an der Wand drei aktuelle Stellenanzeigen.
a. Welche Stelle soll besetzt werden? Lesen Sie die Anzeigen und ergänzen Sie.

Fahrzeuopfleger (m/w/d) * Serviceassistent (m/w/d) * Autoverkäufer (m/w/d)

1. _____

Ihre Aufgaben

- Werkstatttermine vergeben und ändern
- mit Kunden telefonieren
- Rechnungen schreiben
- Kunden empfangen
- Kundendienst-Ersatzwagen vermieten

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Teamfähigkeit und Engagement
- selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Aufgeschlossenheit und Freude im Umgang mit Kunden

Jetzt bewerben!

2. _____

Ihre Aufgaben

- Stammkunden betreuen
- neue Kunden gewinnen und behalten
- Kundenzufriedenheit sichern
- Fahrzeuge verkaufen und repräsentieren
- Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsprodukte vermitteln

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung
- Freude am Verkauf
- Teamfähigkeit und Engagement
- Gute EDV Kenntnisse

Jetzt bewerben!

12

3. _____

Ihre Aufgaben

- Neu- & Gebrauchtwagen aufbereiten und reinigen
- Oberflächen polieren, versiegeln und wachsen
- Fahrzeuginnenräumen reinigen
- Cockpit- und Scheiben pflegen
- Reifen- und Felgen pflegen
- Klebefolien anbringen und entfernen
- mit Reinigungsmitteln und -materialien arbeiten

Ihr Profil

- handwerkliches Geschick und Sorgfältigkeit
- Teamfähigkeit und Engagement
- Spaß an der Arbeit

Jetzt bewerben!

LÖSUNGEN:

zu 1a.

1. die Werkstatt
2. die Lackiererei
3. die Fahrzeugaufbereitung
4. das Lager
5. die Dialogannahme
6. der Ausstellungsraum

zu 2a.

1. Im Ausstellungsraum
2. In der Dialogannahme
3. In der Werkstatt
4. In der Fahrzeugaufbereitung
5. Im Lager
6. In der Kundenkontaktstelle
7. In der Lackiererei

zu 2b.

<p>1. in der Dialogannahme kann man...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geplante Arbeiten mit Kund/innen besprechen • den Kund/innen durchgeführte Reparaturen erklären • den Kostenvoranschlag für die Reparatur machen 	<p>2. im Ausstellungsraum kann man...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge verkaufen • den Kund/innen neue Fahrzeuge präsentieren • eine Probefahrt vereinbaren
---	--

15

<p>3. im Lager kann man...</p> <ul style="list-style-type: none"> • neue Reifen holen • Ersatzteile besorgen • ein spezielles Computerprogramm zum Suchen nutzen 	<p>4. in der Werkstatt kann man...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Laptop die Fehlerdiagnose erstellen • die Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen • Reifen wechseln
---	--

zu 2d.

	Kfz-Mechatroniker/in	andere Ausbildung
das Lager		X
die Lackiererei		X
die Fahrzeugaufbereitung		X
die Werkstatt	X	
die Dialogannahmestelle	X	
der Ausstellungsraum		X
die Kundenkontaktstelle		X

zu 3.

- 1) Das Auto wurde nur von außen gewaschen.
- 2) Die Felgen wurden zum Schluss gereinigt.
- 3) Die Kanten wurden nicht gewaschen.

- 4) Das Fahrzeug wurde von der Hand abgewaschen.
- 5) Die Wäsche dauert etwa 5 bis 6 Stunden.
- 6) Das Fahrzeug wurde mit einem Trockentuch getrocknet.
- 7) Der Kofferraum wurde nicht saubergemacht.
- 8) Die Kunststoff- und Gummitteile wurden abgeklebt.
- 9) Die Karosserie wurde auf Hochglanz poliert.

zu 4a.

5, 3, 2, 4, 1

zu 4b:

- 1) Der Fahrzeugpfleger hat die Karosserie mit einer Poliermaschine poliert.
- 2) Der Fahrzeugpfleger hat das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gewaschen.
- 3) Der Fahrzeugpfleger hat die Felge mit einem Schwamm gereinigt.
- 4) Der Fahrzeugpfleger hat die Windschutzscheibe mit einem Tuch getrocknet.
- 5) Der Fahrzeugpfleger hat die Polsterung mit einem Staubsauger gestaubsaugt.

zu 4c.

- 1) Die Karosserie wurde vom Fahrzeugpfleger mit einer Poliermaschine poliert.
- 2) Das Fahrzeug wurde vom Fahrzeugpfleger mit einem Hochdruckreiniger gewaschen.
- 3) Die Felge wurde vom Fahrzeugpfleger mit einem Schwamm gereinigt.
- 4) Die Windschutzscheibe wurde vom Fahrzeugpfleger mit einem Tuch getrocknet.
- 5) Die Polsterung wurde vom Fahrzeugpfleger mit einem Staubsauger gestaubsaugt.

zu 5.

- 1. Lacken
- 2. Ornamente
- 3. Untergründe
- 4. Spritzpistolen
- 5. Oberflächen
- 6. Polituren

zu 6.

	Kfz-Mechatroniker/in Pkw-Technik	Kfz-Mechatroniker/in Karosserietechnik
macht Abgasuntersuchungen	X	
führt Wartungen durch	X	
beurteilt Karosserieschäden		X
repariert Unfallfahrzeuge		X
benutzt Diagnosegeräte	X	
tauscht Karosserieteile aus		X

zu 7a.

1b, 2c, 3c, 4a

zu 7b.

	Ausbildungsberuf	Schulabschluss	Dauer	Lernorte	Beschäftigungsbetriebe	Arbeitsorte
1:	Fahrzeuglackierer/in	Hauptschulabschluss	3 Jahre	Ausbildungs-betrieb und Berufsschule	Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung, Unternehmen des Fahrzeugbaus, Werkslackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus	Werkstätten, Werkhallen, Lackier- und Trockenkabinen, Lagerräume
2:	Kfz-Mechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	mittlerer Bildungsabschluss	3,5 Jahre	Ausbildungs-betrieb und Berufsschule	Reparaturwerkstätten, Herstellern von Kraftwagen	Werkstätten, Fertigungshallen
3:	Kfz-Mechatroniker/in /in mit dem Schwerpunkt Karosserietechnik	mittlerer Bildungsabschluss	3,5 Jahre	Ausbildungs-betrieb und Berufsschule	Reparaturwerkstätten, Karosseriebaubetriebe, Hersteller und Ausrüster von Kraftwagen	Werkstätten, Fertigungshallen

17

zu 8a.

- a) Hallo, ich heiße Martin und bin 17 Jahre alt. Seit vier Monaten arbeite ich bei Autohaus Lehner. Die Arbeit macht mir Spaß, weil ich schon immer gerne mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen gearbeitet habe. Jetzt ist es in der Werkstatt ein bisschen stressig, denn der Herbst kommt und wir haben viele Aufträge für Reifenwechsel, aber das ist ja normal. Neben der Arbeit in der Werkstatt gehe ich zweimal pro Woche in die Berufsschule. In drei Jahren mache ich die Abschlussprüfung. Außerdem besuche ich zweimal pro Woche die „Berufsschule Plus“, in der ich mich auf das Fachabitur vorbereite. Ich finde dieses Angebot ganz cool, denn später kann ich sogar studieren. Jetzt muss ich aber noch viel lernen und Erfahrungen sammeln!
- Hallo, mein Name ist Jakob und ich arbeite schon seit über dreißig Jahren in diesem Betrieb.
- b) Die Ausbildung habe ich bei einer anderen Firma gemacht, aber dort war ich nicht zufrieden. Hier dagegen gefällt es mir wirklich gut – wir haben ein tolles Team und sind fast wie eine Familie. Seitdem ich meinen Meisterbrief habe, darf ich unsere Azubis ausbilden. Ich arbeite sehr gern mit Jugendlichen, denen ich meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben kann. In den letzten Jahren kommen auch immer mehr junge Frauen zu uns und machen ihre Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin. Es ist gut, denn Autos können für alle interessant sein.
- c) Hi, ich bin Alina und bin 26. Ich bin schon seit 10 Jahren beim Autohaus Lehner. Warum bin ich Kfz-Mechatronikerin geworden? Schon als kleines Mädchen habe ich lieber Lego gebaut und mit Autos als mit Puppen gespielt. Und als mein älterer Bruder dann sein erstes Auto hatte, haben wir beide gerne daran geschraubt. So hat sich meine Liebe zu Autos und Technik

entwickelt. Nun habe ich mich entschieden, Kfz-Meisterin zu werden und mich selbstständig mit einer kleinen Autowerkstatt zu machen – das wäre mein Traum.

zu 8b.

Martin: a, c, d, e

Jakob: b, c

Alina: a, b, e

zu 8c.

- 1) Martin sagt, dass er zweimal pro Woche in der Berufsschule lernt.
- 2) Martin sagt, dass er später das Fachabitur machen möchte.
- 3) Martin sagt, dass er nach dem Fachabitur studieren kann.
- 4) Jakob erzählt, dass er sich über die Teamarbeit freut.
- 5) Jakob erzählt, dass er Spaß am Ausbilden hat.
- 6) Alina berichtet, dass sie die Ausbildung bei dieser Firma gemacht hat.
- 7) Alina berichtet, dass sie sich schon als Kleinkind für Autos interessiert hat.
- 8) Alina berichtet, dass sie Meisterin werden will.

zu 9a.

1 – Serviceassistent (m/w/d), 2 – Autoverkäufer (m/w/d), 3 – Fahrzeugpfleger (m/w/d)

Lösungsvorschlag zu 9 b.

Bewerbung um eine Arbeitsstelle als Fahrzeugpfleger

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich die Anzeige auf Ihrer Internetseite gelesen und bewerbe mich hiermit um die Stelle als Fahrzeugpfleger in Ihrem Unternehmen.

Die ersten Erfahrungen als Fahrzeugpfleger habe ich während meines Praktikums gesammelt. Ich reinigte und pflegte die Fahrzeuge im Verkaufsraum und hatte sehr viel Spaß daran, denn ich konnte das Ergebnis meiner Arbeit sofort sehen. Meine saubere, genaue Arbeitsweise wurde stets gelobt, deshalb bin ich mir sicher, dass ich meine Aufgaben als Fahrzeugpfleger in Ihrem Unternehmen ebenfalls gut erledigen kann.

Ich bin zuverlässig, arbeite selbstständig und sorgfältig. Neue Arbeiten lerne ich schnell. Zu meinen Stärken gehören handwerkliches Geschick, Liebe zum Detail, Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber Neuem.

Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem persönlichen Gespräch einladen und sich von meiner Motivation und meinem Engagement überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann